

PROJEKT ID
4217



478.272

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO2 EQ./JAHR



Bujagali Hydropower Project

 Uganda

FOKUS
ZUKUNFT



Bujagali Hydropower Project

Ugandas wichtigste Stromquelle: Wasserkraft

Das Bujagali Wasserkraftprojekt ist eine Wasserkraftanlage am Victoria-Nil in der Republik Uganda. Der Projektponsor ist **Bujagali Energy Limited**.

Die gesamte installierte Kapazität des Projekts besteht aus fünf 52,7 MW Turbinen. Das Kraftwerk trägt zu einem **90%igen Anteil von erneuerbaren Energien** im ugandischen Stromnetz bei was das Land zu einem der saubersten Stromerzeuger der Welt macht.

Uganda hat lange unter **Strommangel** gelitten und das Problem ist in den letzten Jahren immer akuter geworden. Während das Notprogramm der Regierung für thermische Stromerzeugung kurzfristig helfen wird, sollen von Projekten wie diesen langfristig die Region

und das ganze Land profitieren.

Der Entwickler BEL wendet außerdem 2,8 Millionen US-Dollar für Projekte auf, die von **Umweltschutz** über **Gesundheit, Hygiene** und **Bildung** bis hin zu Landwirtschaft und Berufsausbildung reichen, sowie für andere Gemeindeentwicklungsprogramme.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:





Neben den Hauptzielen des Projekts zum **Schutz des Klimas (Ziel 13)** und zur **Förderung von sauberer, erneuerbarer Energie (Ziel 7)**, trägt das Projekt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Das Projekt trägt zur Schaffung von über 1.000 neuen Arbeitsplätzen und zur Stabilisierung der Stromkosten auf voraussichtlich 0,17 USD pro kWh bei.



Durch das gesteigerte Wirtschaftswachstum und einen größeren Zugang zu Strom, profitiert auch der landwirtschaftliche Sektor.



Fördermittel des Projekts dienen der Sanierung und Ausstattung von verbesserten Gesundheitseinrichtungen.



Der Projektträger arbeitet eng mit den lokalen Ausbildungseinrichtungen zusammen, um Berufsausbildungsprogramme für die Anwohner durchzuführen. Außerdem wird durch das Projekt der Bau und die Sanierung von örtlichen Schulen gefördert.



Das Projekt trägt zur Finanzierung des Baus eines öffentlichen Wasserversorgungssystems sowie des Baus einer Abwasserbehandlungsanlage bei.



Das Projekt schafft einen erheblichen Aufschwung der ugandischen Wirtschaft. Es schafft Arbeitsplätze und verbessert die Wettbewerbsposition des Landes sowohl regional als auch international.



Strukturelle Verbesserung der Stromversorgung, sowie des Wasserversorgungssystems, sowie Bau eines lokalen Marktzentrums



Lokale Gemeinden werden aktiv in das Projekt mit einbezogen und sind Teil des Überwachungsausschusses. Diese lokalen Gruppen sind auch bei der Entwicklung von Bedarfsanalysen und der Umsetzung des Aktionsplans zur Gemeindeentwicklung von BEL von wesentlicher Bedeutung.